



SÜDAMERIKA: CHILE

## MIETWAGENREISE PATAGONIEN VON NORD NACH SÜD

- > Carretera Austral
- > Seengebiet
- > Marmorhöhlen
- > Lago General Carrera
- > Wanderungen
- > Fitz Roy und Laguna de los Tres
- > Nationalpark Torres del Paine
- > Nationalpark Los Glaciares

Diese Mietwagenreise ist an jedem einzelnen ihrer 19 Tage ein spektakuläres Naturerlebnis schlechthin! Sie steuern Ihren komfortablen Wagen quer durch das chilenische und argentinische Patagonien. Sie erleben endlose Weiten und finden in gemütlichen und sauberen Unterkünften den idealen Platz zum Entspannen.

Die berühmte Carretera Austral unter den Rädern, einst von Pinochet gebaut, schlängelt sich entlang von Fjorden und mächtigen Gletschern durch weite Grünlandschaften und ursprüngliche Wälder.

Wunderschöne Motive verleiten Sie immer wieder zu einem Foto-Stopp: Die „hängenden Gletscher“ im Nationalpark Queulat, von Wasser und Wind über Jahrhunderte geformte Marmorhöhlen oder der berühmte Teufels-Abhang Cuesta del Diabolo.

El Chaltén, das Paradies für Wanderer und Bergsteiger, liegt auf Ihrer Route und von El Calafate aus dringen Sie zum Perito Moreno-Gletscher vor, dessen Eisblöcke vor Ihren Augen donnernd in die Tiefe krachen. Ein weiterer Höhepunkt und unglaublicher Anblick bietet sich Ihnen im Torres del Paine-Nationalpark, wo 1.000 Meter hohe Granitwände vor Ihnen in den patagonischen Himmel ragen.



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Von Puerto Montt ins Seengebiet

Willkommen in der Hafenstadt in Chiles Süden! Die Anreise nach Puerto Montt planen Sie in Eigenregie – sprechen Sie uns an, wenn wir Sie dabei unterstützen können! Vom Flughafen oder der Busstation bringt Sie ein Shuttle in die Innenstadt, wo Sie das Europcar-Büro finden. Dort nehmen Sie Ihren Mietwagen entgegen und fahren etwa 30 km nach Puerto Varas, das am Llanquihue-See liegt. Dort haben wir für Sie ein Zimmer im Hotel Casa Kalfu reserviert. Puerto Varas eignet sich perfekt als Ausgangspunkt, um die umliegenden Nationalparks zu entdecken.

Bevor es losgeht ein Wort zur Carretera Austral: Einst in den 1970er Jahren aus strategischen Gründen unter Pinochet gebaut, ist diese rund 1.200 Kilometer lange Route heute vielleicht die schönste Südamerikas. Sie schlängelt sich entlang von Fjorden und mächtigen Gletschern, durch weite Grünlandschaften und ursprüngliche Wälder – und ihre holperigen Schotterpisten stellen durchaus eine Herausforderung für Mensch und Maschinen dar. Freuen Sie sich auf ein lohnendes Abenteuer!

## **2. Reisetag: Vulkane, Wasserfälle und Thermalbäder**

Heute fahren Sie von Puerto Varas am Südufer des Sees Llanquihue nach Ensenada. Von Ensenada aus können Sie einen Abstecher auf den Vulkan Osorno unternehmen oder den Todos Los Santos-See und die Wasserfälle von Petrohué besuchen.

Anschließend geht es weiter von Ensenada nach Süden in Richtung Ralún, Cochamó und Puelo. Dabei kommen Sie an den einfachen, rustikalen Thermalbädern von Ralún vorbei, die man nur mit einer kleinen Bootsfahrt erreichen kann.

Danach beginnt das Abenteuer einer ungeteerten Straße, die teilweise in schlechtem Zustand sein kann. Fahren Sie vorsichtig, da Ihnen in den unübersichtlichen Kurven LKW der örtlichen Lachsfarmen begegnen können. Sie folgen der Schotterstraße bis nach Hornopirén und finden Ihre Unterkunft, die Hostería Catalina, gleich am Ortseingang an der Hauptstraße.

Eine interessante Alternativroute für diesen Tag: Sie können von Puerto Varas aus nach Puerto Montt und von dort aus auf der Carretera Austral nach Süden bis Caleta Arena fahren. Dort nehmen Sie dann die Fähre über den Reloncaví -Fjord (zahlbar vor Ort). Bitte erkundigen Sie sich vorab in Puerto Varas, ob die Fähre in Betrieb ist, da sie nur bei ruhiger See eingesetzt wird.

Sie gehen bei Caleta Puelche von Bord und folgen der Straße in südlicher Richtung nach Hornopirén. Auf dieser Route sollten Sie zwischen Puerto Montt und Caleta Arena den Nationalpark Alerce Andino besuchen, wo sich einige der ältesten Bäume der Erde befinden.

Fahrstrecke: Ca. 120 km auf Teer- und Schotterstraßen, ggf. Fährbenutzung.

## **3. Reisetag: Mit der Fähre zum Pumalin-Park und zum Lago Yelcho**

Nachdem Sie Hornopirén durchquert haben, erreichen Sie den Anleger für die Fährverbindung nach Caleta Gonzalo. Das funktioniert im Detail folgendermaßen: Von Hornopirén aus bringt Sie die erste Fähre in etwa 3,5 Stunden nach Leptepú. Von dort aus fahren Sie mit dem Mietwagen etwa 10 km (10 Minuten) nach Fiordo Largo, wo Sie eine zweite Fähre nach Caleta Gonzalo nehmen (Überfahrt: 45 min).

Dort angekommen durchqueren Sie den privaten Pumalin-Park in Richtung Süden bis nach Chaiten. Von dort geht es weiter in südlicher Richtung auf der Carretra Austral, bis Sie den See Yelcho erreichen, an dessen Ufer sie Ihr Hotel, das Hostel Yelcho finden.

Fahrstrecke: Ca. 170 km auf Schotterstraßen.

#### **4. Reisetag: Auf der Carretera Austral nach Süden**

Heute lenken Sie Ihren Mietwagen 160 km weit über unwegsame Straßen – aber auf einem landschaftliche besonders schönen Routenabschnitt! Sie folgen der Carretera Austral weiter Richtung Süden. Türkisfarbene Flüsse und Seen säumen Ihren Weg durch den Ort La Junta bis nach Puyuhuapi. Immer wieder finden Sie wunderschöne Motive für Fotos.

Der kleine Ort Puyuhuapi liegt direkt am Fjord Ventisquero und wurde übrigens erst 1935 von vier sudetendeutschen Auswanderer-Familien gegründet. Sie waren einst die Vorhut einer größeren Gruppe von Ausreisewilligen, doch kam der 2. Weltkrieg dazwischen, so dass es bei diesen vier Familien blieb.

Sie übernachten in den Cabañas El Pangué bei Puyuhuapi.

#### **5. Reisetag: Der hängende Gletscher im Nationalpark Queulat**

Ein besonderes Erlebnis ist heute der Besuch des Nationalparks El Queulat, etwa 20 km südlich von Puyuhuapi gelegen, mit seinen undurchdringlichen Urwäldern und „hängenden“ Gletschern.

Tatsächlich ist der Gletscher „Ventisquero Colgante“ die Hauptattraktion im Nationalpark. Seine Eismassen hängen in einer Höhe von rund 150 Metern über einem Bach aus Schmelzwasser, und immer wieder ist lautes Donnern zu hören, wenn Eis abbricht und in die Tiefe stürzt.

Ein Fußweg führt in etwa fünf Minuten zu einem Aussichtspunkt, von dem aus man einen tollen Blick auf dieses Naturschauspiel und zwei Wildwasserflüsse genießt, die im Canyon zusammenfließen.

#### **6. Reisetag: Die grüne Etappe von Puyuhuapi nach Coyhaique**

Weiter geht es auf der Carretera Austral in Richtung Süden, ein Streckenabschnitt, an dem die südamerikanische Natur alle Register üppiger Vegetation zieht! Riesige Nalca-Pflanzen – sie ähneln unserem Rhabarber, sind ebenfalls essbar und werden von den Chilenen gerne „Regenschirm für Arme“ genannt – und gigantisch große Farne schmücken den Wegesrand, dichte Wälder, stille Fjorde und schneebedeckte Gipfel bilden eine sagenhafte Ur-Landschaft.

Die Straße schraubt sich in engen Serpentinaen den Gipfeln entgegen zu einem der höchsten Pässe der Carretera Austral und fällt abrupt wieder ab, bis Sie den reißenden Río Cisnes, den „Schwanenfluss“ erreichen. Hier lichten sich die undurchdringlichen, immergrünen Regenwälder und machen der rauen südpatagonischen Berglandschaft Platz.

Durch das wildromantische Tal des Río Simpson erreichen Sie die Hauptstadt der Region Aisén, Coyhaique. Hier ist Ihre Übernachtung im Hotel Belisario Jara reserviert.

Fahrstrecke: Ca. 280 km auf Schotter- und Teerstraßen.

## **7. Reisetag: Von Coyhaique nach Puerto Tranquilo**

Heute geht es durch das Tal des Río Simpson weiter, südwärts bis zum Lago General Carrera. Insgesamt sind 220 km auf Teer- und Schotterstraßen zu bewältigen. Unterwegs passieren Sie sumpfige Lagunen und Moorlandschaften.

Am Cuesta del Diabolo (Teufelsabhang) eröffnet sich vor Ihnen eine berückende Aussicht. So gruselig-schön der Blick in die Tiefe ist, so gefährlich kann es für Transportwagen mit defekten Bremsen werden ...

Ein Tipp für Ihre Tagesplanung: Das Mittagessen sollten Sie in Cerro Castillo einnehmen. Am Nachmittag haben Sie dann genug Zeit für die Catedral de Mármol, die Marmorhöhlen. Diese Mineralformationen, von Wasser und Wind über Jahrhunderte geformt, sind einmalig und nur mit dem Boot zu erreichen.

Ihre nächste Unterkunft, die El Puesto Lodge, liegt in Puerto Tranquilo am Westufer des blaugrünen Lago General Carrera, der der größte See Chiles und der zweitgrößte Südamerikas ist. Auf argentinischer Seite heißt er übrigens Lago Buenos Aires – was seinen blauen Fluten aber vollkommen gleichgültig ist ...

## **8. Reisetag: Valle Exploradores und Catedral de Mármol: Unbekannt und beeindruckend**

Heute fahren Sie in eines der landschaftlich vielfältigsten und eindrucksvollsten Täler entlang der gesamten Carretera Austral. Das noch recht unbekannte Tal Valle Exploradores am Nordrand des patagonischen Eisfeldes ist geprägt von dicht bewaldeten Steilhängen. Oben hängen Gletscher über, Kaskaden stürzen in die Tiefe, und unten windet sich grün schäumend ein Fluss durchs Tal.

Die feuchte Witterung des Pazifiks lässt den Wald immer dichter wuchern. Sie passieren den Lago Bayo, und kurz danach führt ein Wanderpfad durch zauberhaften Regenwald mit Riesenfarnen und Schlingpflanzen zu einem Aussichtspunkt, von dem Sie einen spektakulären Blick auf das Panorama genießen.

Am Abend kehren Sie zurück nach Puerto Tranquilo und übernachten noch einmal in der El Puesto Lodge.

## **9. Reisetag: Wo Río Baker und Río Nef zusammenfließen**

Heute wählen Sie nicht den direkten Weg zu Ihrem nächsten Ziel Puerto Guadal, sondern fahren einen Umweg von ca. 36 km Länge – wie sehr sich diese kleine Extratour lohnt, erleben Sie am Zusammenfluss des Río Baker und des Río Nef!

Der Anblick der großen, ineinanderlaufenden Wirbel fährt als Erinnerung noch lange mit Ihnen, wahrscheinlich bis zu Ihrer nächsten Unterkunft am Südufer des Sees Lago General Carrera, die traumhaft schön gelegene Lodge El Mirador de Playa Guadal.

Fahrstrecke: Ca. 60 km auf Schotterstraßen.

## **10. Reisetag: Entspannen und die Seele baumeln lassen**

Die Einsamkeit und die jungfräuliche Natur am General-Carrera-See lädt Sie ein, heute alles etwas langsamer anzugehen. Am besten gönnen Sie sich und Ihrem treuen Mietwagen eine Pause und verbringen einen Tag mit Ruhe und Entspannung.

Wenn Sie die Umgebung erkunden wollen, ist Ihnen das freundliche Personal in Ihrer Unterkunft gerne bei der Organisation kleinerer Aktivitäten behilflich – z. B. eines gemütlichen Reitausflugs!

## **11. Reisetag: Grenzüberquerung nach Argentinien, Ziel Posadas**

Heute haben Sie zwei Möglichkeiten, um nach Posadas zu gelangen. Die erste Route, die bei schlechtem Wetter zu bevorzugen ist, führt Sie am Südufer des Lago General Carreras entlang bis zur argentinischen Grenze bei Chile Chico. Sie fahren weiter bis zur Ortschaft Perito Moreno und wenden sich dann in südlicher Richtung bis Bajo Caracoles. Hier geht es wieder zurück in westlicher Richtung bis zum See Pueyrredon und dem kleinen Ort Posadas (Hipólito Yrigoyen), wo Sie in der Posada de Posadas übernachten.

Ihre Fahrstrecke auf dieser Route: Ca. 380km auf Schotter- und Teerstraßen.

Die alternative Strecke, die wir bei gutem Wetter empfehlen, führt Sie zunächst vom Lago General Carrera in südlicher Richtung bis kurz vor Cochrane. Durch das landschaftlich interessante Chacabuco-Tal geht es zur kleinen argentinischen Grenzstation am Paso Roballo. Auf argentinischer Seite fahren Sie auf einer kleinen Schotterstraße in südlicher Richtung zum See Pueyrredon. Bitte erkundigen Sie sich vor der Fahrt nach dem Zustand der Straßen!

Die Fahrstrecke auf dieser Route beträgt ca. 200 km, auf Schotterstraßen.

## **12. Reisetag: In den Süden nach El Chaltén**

Früh am Morgen brechen Sie auf, um eine lange Fahrt auf der berühmten Ruta 40 zu unternehmen. Insgesamt liegen 600 km über Teer- und Schotterpisten vor Ihnen, die Fahrzeit kann bis zu 12 Stunden betragen.

Sie folgen der Ruta 40 in südlicher Richtung bis ans Nordufer des Lago Viedmas. Am See entlang fahren Sie immer weiter, bis Sie schließlich den kleinen Bergsteigerort El Chaltén erreicht haben. Geschafft! Sie übernachten im Hotel Poincenot.

## **13. Reisetag: El Chaltén - Ein Paradies für Wanderer & Bergsteiger**

An so einem Ort muss der Wagen eine weitere Ruhepause einlegen – die Berge rufen einfach unwiderstehlich! Eine schöne Tageswanderung, die Sie in Eigenregie unternehmen können, führt zum Basislager des Mount Fitz Roy und zur Laguna de los Tres.

Auf dem Weg kommen Sie an der malerischen Laguna Capri vorbei, bevor Sie am Nachmittag nach El Chaltén zurückkehren. Müde von einem erfüllten Tag in den Bergen übernachten Sie noch einmal in der Pudu Lodge.

## **14. Reisetag: Willkommen in El Calafate**

Los Glaciares! Der Gletscher-Nationalpark ist Ihr nächstes Ziel, zu dem Sie heute von El Chaltén aus aufbrechen. Auf der etwa dreistündigen Fahrt nach El Calafate können sich Ihre Beine noch von der Bergwanderung des Vortages erholen.

El Calafate ist eine rasch wachsende Kleinstadt und Ausgangspunkt für Exkursionen in die Eiswelten von Los Glaciares. Besonders der bekannte Gletscher Perito Moreno am Fuße der Anden lockt ... aber Geduld: Es sind nur noch wenige Stunden! Genießen Sie zunächst den Abend in der Stadt und im zentral gelegenen Hotel Sierra Nevada.

Fahrstrecke: Ca. 220 km auf Teerstraßen.

## **15. Reisetag: Der Gletscher Perito Moreno: Wo Eisblöcke donnernd in die Tiefe stürzen**

Am heutigen Tag wartet eines der wohl unvergesslichsten Naturschauspiele dieser Reise auf Sie: Der Perito-Moreno-Gletscher und seine krachenden Eismassen. Nach einer Fahrt von etwa 45 Minuten erreichen Sie den gigantischen Gletscher. Nach einer kurzen Wanderung sehen Sie den Kanal der Eisschollen und gelangen zu verschiedenen Aussichtspunkten, die tolle Blicke auf die Eisberge gewähren.\*

Erleben Sie spektakuläre Abbrüche kleinerer und größerer Eisblöcke, die sich in mehr als 60 Metern Höhe von den Frontalwänden abtrennen und tosend in den Lago Argentino stürzen. Täglich bewegen sich die Eismassen etwa zwei Meter vorwärts. Von den Besucherterrassen, die gegenüber der Gletscherfront liegen, haben Sie eine herrliche Aussicht auf dieses Spektakel

\* Exkursion in Eigenregie, Transfers und Eintrittsgelder nicht inklusive.

## **16. Reisetag: Der Nationalpark Torres del Paine**

Heute verlassen Sie Argentinien wieder und fahren durch die weite argentinische Pampa zur chilenischen Grenze. Nach Erledigung der Grenzformalitäten geht es weiter in eines der schönsten und bekanntesten Naturreservate weltweit: den Torres del Paine-Nationalpark.

Zahllose Lagunen, mächtige Gletscher und bizarre Felsformationen machen das Landschaftsbild dieser Region aus. Benannt wurde der Park nach den drei steil in den patagonischen Himmel ragenden Granitspitzen.

Nachdem Sie den Eingang des Parks passiert haben fahren Sie zum Hotel Las Torres, wo Sie die kommenden 2 Nächte übernachten werden.

Fahrstrecke: Ca. 395 km auf Schotter- und Teestraßen.

## **17. Reisetag: Entdeckungen am Fuße der Torres-Spitzen**

Heute fahren Sie zunächst aus dem westlichen Bereich des Nationalparks in den östlichen, bis zur Hosteria Las Torres, die der Ausgangspunkt Ihrer ganztägigen Wanderung zur berühmten Felsformation „Las Torres“ ist.

Auf dem Weg durch den Park können Sie einen schönen Abstecher zum Wasserfall Salto Grande machen, und von dort aus zum Mirador Cuernos weiterwandern. Von diesem Aussichtspunkt haben Sie einen wundervollen Blick über den Lago Nordenskjöld auf das Bergmassiv Los Cuernos und das Valle Frances.

Fahrstrecke: Ca. 70 km auf Schotterstraße.

## 18. Reisetag: Fahrt vom Torres del Paine Nationalpark nach Punta Arenas

Fahrt vom Torres del Paine Nationalpark durch die endlosen Weiten bis in die Hafenstadt Punta Arenas. Sie übernachten im Hotel La Yegua Loca in Punta Arenas.

## 19. Reisetag: Am Ziel Ihrer Reise - oder noch nicht?

Mehr als zwei Wochen sind wie im Flug vergangen! Heute endet Ihre Fahrt durch Chile und Argentinien – Sie geben Ihren Wagen ab und treten die Rückreise nach Deutschland an. Oder Sie brechen noch einmal auf, denn die Welt ist in Punta Arenas noch längst nicht zu Ende: Erkunden Sie zum Beispiel Feuerland mit unserer Expeditions-Kreuzfahrt „Tierra del Fuego“, auf der Route von Punta Arenas nach Ushuaia. Gerne beraten wir Sie auch zu anderen Möglichkeiten einer individuellen Verlängerung Ihrer Reise.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.10.2016	31.03.2017	X	2.835 €
Mietwagenkategorie E1 *			
01.10.2016	31.03.2017	X	3.080 €
Mietwagenkategorie G *			
01.10.2016	31.03.2017	X	3.330 €
Mietwagenkategorie H *			
01.10.2016	31.03.2017	X	2.455 €
Mietwagenkategorie F1 **			
01.09.2017	31.03.2018	X	2.660 €
Mietwagenkategorie F1 (großer Jeep 4x4, Toyota 4-Runner oder vergleichbar) bei 4 Personen			
01.09.2017	31.03.2018	X	3.025 €
Mietwagenkategorie E1 (kleiner Jeep4x4, Suzuki Grand Vitara oder vergleichbar)			
01.09.2017	31.03.2018	X	3.140 €
Mietwagenkategorie E2 (Jeep4x4, Suzuki Grand Nomade oder vergleichbar)			
01.09.2017	31.03.2018	X	3.270 €
Mietwagenkategorie G (Pick Up 4x2, Toyota Hilux oder vergleichbar)			
01.09.2017	31.03.2018	X	3.480 €
Mietwagenkategorie F1 (großer Jeep 4x4, Toyota 4-Runner oder vergleichbar)			
01.09.2017	31.03.2018	X	3.550 €
Mietwagenkategorie H (Pick Up 4x4, Toyota Hilux oder vergleichbar)			
01.09.2018	31.03.2019	X	3.240 €
Mietwagenkategorie F1 (großer Jeep 4x4, Toyota 4-Runner oder vergleichbar)			

01.09.2018	31.03.2019	X	3.325 €
Mietwagenkategorie H (Pick Up 4x4, Toyota Hilux oder vergleichbar)			
01.09.2018	31.03.2019	X	2.570 €
Mietwagenkategorie F1 (großer Jeep 4x4, Toyota 4-Runner oder vergleichbar) bei 4 Personen			
01.09.2018	31.03.2019	X	3.030 €
Mietwagenkategorie G (Pick Up 4x2, Toyota Hilux oder vergleichbar)			
01.09.2018	31.03.2019	X	3.100 €
Mietwagenkategorie E2 (Jeep 4x4, Suzuki Grand Nomade oder vergleichbar)			
01.09.2018	31.03.2019	X	2.950 €
Mietwagenkategorie E1 (kleiner Jeep 4x4, Suzuki Grand Vitara oder vergleichbar)			
01.09.2019	31.03.2020	X	2.860 €
Mietwagenkategorie E1 (kleiner Jeep4x4, Suzuki Grand Vitara oder vergleichbar)			
01.09.2019	31.03.2020	X	2.960 €
Mietwagenkategorie E2 (Jeep4x4, Suzuki Grand Nomade oder vergleichbar)			
01.09.2019	31.03.2020	X	2.960 €
Mietwagenkategorie G (Pick Up 4x2, Toyota Hilux oder vergleichbar)			
01.09.2019	31.03.2020	X	3.100 €
Mietwagenkategorie F1 (großer Jeep 4x4, Toyota 4-Runner oder vergleichbar)			
01.09.2019	31.03.2020	X	2.400 €
Mietwagenkategorie F1 (großer Jeep 4x4, Toyota 4-Runner oder vergleichbar) bei 4 Personen			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > 18 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels
- > Tägliches Frühstück
- > Private Transfers ohne Reiseleitung
- > Transfer von Hornopirén nach Caleta Gonzalo im öffentlichen Bus/ Boot ohne Reiseleitung
- > Eintrittsgelder laut Reiseprogramm
- > 19 Tage Mietwagen der Firma Seelmann in der gewählten Kategorie inklusive aller Kilometer, lokaler Steuern, CDW-Vollkaskoversicherung mit Selbstbeteiligung in Höhe von CLP 400.000 (ca. € 540,-)(Ausschluss Selbstbeteiligung möglich), Einwegmiete Puerto Montt - Punta Arenas, Gebühr für den Grenzübertritt Argentinien, Laderaumabdeckung und Benzinkanister bei Pick Ups, Straßenkarte, sowie 24-Stunden-Notfallnummer unserer Partner vor Ort. Detaillierte Mietwagenbedingungen auf Anfrage.

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Interkontinentalflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Inlandsflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > Nationalparkgebühren
- > Für den Mietwagen: Benzin, Kaution, Straßengebühren, Zusatzversicherungen, Rückführungsgebühren, Mietwagenversicherung, GPS, Zusatzfahrer
- > Flughafengebühren, Einreise- und Ausreisesteuer
- > Nicht aufgeführte Mahlzeiten, sowie Getränke
- > Optionale Leistungen
- > Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- > Reiseversicherung (nähere Informationen auf Anfrage)

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Wir freuen uns, wenn Sie -nach Buchung der Reise und Bestätigung unsererseits- den Rechnungsbetrag auf unser Konto gemäß der vereinbarten Zahlungsbedingungen überweisen. Sollten Sie eine Zahlung per Kreditkarte bevorzugen, so ist dies ebenfalls möglich, sofern es sich um Visa-, Master- oder Eurocard handelt. Die Restzahlung wird - abweichend von den AGB - bereits sechs Wochen vor Reiseantritt fällig. Für die zwei Abbuchungen des Rechnungsbetrages von Ihrer Kreditkarte benötigen wir den Namen des Karteninhabers, die Kreditkartennummer, die Gültigkeit der Kreditkarte und den Sicherheitscode. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie uns die Daten telefonisch durchzugeben. Bei kurzfristigen Buchungen (ab sechs Wochen vor Reiseantritt) können wir Kreditkartenzahlungen leider nicht akzeptieren.

## WEITERE INFOS

### **Programmhinweise**

- > Die im Reiseverlauf genannten Hotels gelten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Sollte eines oder mehrere der genannten Hotels ausgebucht sein erfolgt die Unterbringung in vergleichbaren Unterkünften.

- > Bei der Tour handelt es sich um eine bewährte Route. Selbstverständlich kann die Reise noch weiter an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden. Bitte kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne!
- > Visainformationen: Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte nach Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

### **Generelle Hinweise**

- > Jede unserer Individualreisen kann an Ihre Wünsche angepasst werden. Wir stellen Ihnen gerne Ihren persönlichen Reiseverlauf zusammen!
- > Preise für Karneval, Ostern und Weihnachten/Neujahr auf Anfrage.
- > Bitte bedenken Sie, dass Reisen in Lateinamerika von teilweise abenteuerlichem Charakter sind und dass es trotz perfekter Organisation immer mal wieder zu kleinen Änderungen kommen kann, insbesondere wenn die Witterungsbedingungen dies erfordern.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.